

Landkreis Oberhavel • PF 10 01 45 • 16501 Oranienburg

Landrat  
Büro des Landrates  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Postanschrift:**  
PF 10 01 45 • 16501 Oranienburg

## Pressemitteilung

Direkt für Sie da:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Adresse:

Pressestelle

03301 601-112

03301 601-100

pressestelle@oberhavel.de

Adolf-Dechert-Straße 1

16515 Oranienburg

**Aktenzeichen:**

PM 171/2019

(Bei Schriftverkehr bitte immer angeben.)

26.11.2019

## Die Neue stellt sich vor

### Zum Schuljahresbeginn 2020 eröffnet die Oberschule in Lehnitz/ Tag der offenen Tür am 16.01.2020

Wenn zum Schuljahresbeginn 2020 die Anbau- und Sanierungsarbeiten an der Torhorst-Gesamtschule Oranienburg abgeschlossen sind, ziehen auch die rund 200 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II wieder zurück nach Oranienburg. Drei Jahre lang wurden sie während der Bauarbeiten in der Außenstelle unterrichtet. Damit ist im Sommer 2020 Schluss und das Gebäude in Lehnitz wird in den Sommerferien für die neue Oberschule hergerichtet, die zum Schuljahresbeginn 2020 ihren Betrieb aufnimmt.

„Der Landkreis bereitet sich seit Langem mit hohen Investitionen auf die steigenden Schülerzahlen in den kommenden Jahren vor. Durch die neue dreizügige Oberschule in Lehnitz schaffen wir ausreichend Oberschulplätze für den Bereich Oranienburg, Leegebruch und die S-Bahn-Gemeinden. Unsere Investitionsentscheidungen treffen wir so, dass eine höchst mögliche Flexibilität entsteht, immer mit dem Ziel, eine wohnortnahe, qualitativ hochwertige Bildungslandschaft für Oberhavel zu gewährleisten“, sagt Landrat Ludger Weskamp.

Die neue Oberschule wird im ersten Schuljahr bis zu 75 Schülerinnen und Schüler aufnehmen und in den folgenden Jahren aufwachsen, bis schrittweise auch die Klassen acht bis zehn beschult werden.

Bisher hat der Landkreis zwei Millionen Euro in die Umbauarbeiten des ehemaligen Militär-Gebäudes investiert. Entstanden sind zwölf allgemeine Unterrichtsräume, sechs Fachräume sowie sieben Gruppenräume auf drei Etagen. „Ein Großteil der Klassenräume ist mit Smartboards ausgestattet, zudem stellt der Landkreis 32 Notebooks zur Verfügung, mit denen die Schülerinnen und Schüler arbeiten und auf die WLAN-Hotspots zugreifen können“, informiert Bildungsdezernentin Kerstin Niendorf.



Die Aula bietet Platz für rund 90 Personen. Im Erdgeschoss befindet sich eine Cafeteria, die auch eine Mittagsversorgung anbietet. Komplettiert wird das Schulgebäude durch einen neu gestalteten Pausenhof mit Freiklasse und Fahrrad- sowie PKW-Stellplätzen. Die Zweifeld-Sporthalle ist mit modernen Geräten für den Schulsport ausgestattet, die Außensportanlagen umfassen ein Kleinspielfeld, eine Weitsprung- sowie 400-Meter-Laufbahn.

Des Weiteren sollen in den kommenden Jahren Baumaßnahmen zur Standorterweiterung folgen, die das Angebot ergänzen, u. a. sollen Fachräume für den Wirtschaft-, Arbeit- und Technik-Unterricht und eine größere Cafeteria entstehen.

„Die S-Bahnhaltestelle Lehnitz ist in fünf Minuten fußläufig für die Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Der Landkreis hat in den vergangenen Jahren viele Millionen Euro in das Areal der ehemaligen Märkischen Kaserne investiert und ist dabei, dort ein neues Wohnquartier zu etablieren. Der dazugehörige Schulstandort wird sich jetzt ebenso etablieren“, so Kerstin Niendorf.

Für die Besetzung der Schulleitung und die Einstellung der Lehrkräfte ist das staatliche Schulamt verantwortlich.

### **Tag der offenen Tür am 16.01.2020**

Am Donnerstag, dem 16.01.2020, findet von 16.00 bis 18.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. An diesem Nachmittag wird die Schule von Manuela Brüssow, Schulleiterin der Torhorst-Gesamtschule, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Fachbereich Schulangelegenheiten des Landkreises vorgestellt. Auch Landrat Ludger Weskamp wird anwesend sein. Interessierte Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern können sich ein eigenes Bild von der Schule und ihrer Ausstattung machen.

„Die Schülerinnen und Schüler, die sich für die Oberschule in Lehnitz entscheiden, haben beste Lernvoraussetzungen und die einmalige Gelegenheit, ihrer Schule gemeinsam mit dem Lehrerkollegium ein Profil zu geben. Auch ein passender Name muss für die Oberschule noch gefunden werden“, sagt Kerstin Niendorf.

In den kommenden Wochen wird der Landkreis in den Grundschulen in Oranienburg und Umgebung ebenso mit Flyern auf das neue Oberschulangebot aufmerksam machen.